

Berwitterung so viel geringer war. Wenn man eine Vulkanaufnahme aus der Vogelperspektive, z. B. des Pic von Teneriffa und seines Nachbarn (Fig. 24) mit den zahlreichen Lavaströmen, die sich aus den Kratern ergießen, vergleicht, wird sich eine Ähnlichkeit auch da wohl diskutieren lassen.

Aber es hat auch diese Theorie vom vulkanischen Ursprunge der Mondgebilde wieder lebhaften Widerspruch gefunden, seit Gruithuisen sie vor etwa 60 Jahren zuerst angegriffen. Wirkliche Mondvulkane hätten bei der dort so viel geringeren Schwerkraft fünfmal höher ausfallen müssen, als die irdischen, und dem Monde die Gestalt eines Igels verleihen müssen,

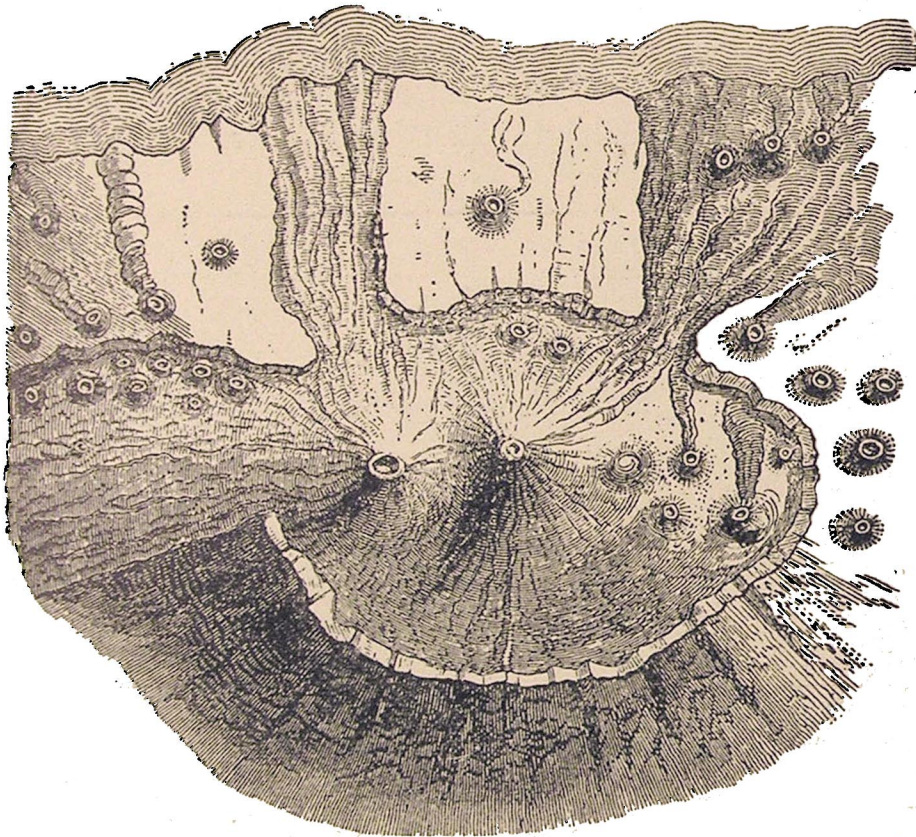


Fig. 24.

Der Pic von Teneriffa aus der Vogelperspektive gesehen. Nach Scrope.

wenn die Vulkan-Theorie richtig wäre, meinte er. Seine Auffassung von der Bildung der Weltkörper war allerdings im ganzen eine von der herrschenden sehr verschiedene; er glaubte, wie in neuerer Zeit Freiherr von Nordenfjöld, daß sie gar nicht aus einem feuerflüssigen Urzustande hervorgegangen, sondern durch Vereinigung fester kosmischer Massen, Meteorstaub oder größerer Meteoriten, entstanden seien. In der Konsequenz solcher Anschauungen wären die Mondkrater und Mondmeere nur Löcher und Beulen, entstanden durch den immer wieder fortgesetzten Aufsprall meteorischer Massen. Diese letztere Idee hat dann in neuerer Zeit für sich Freunde gefunden,